

## Talmud, Jüdisches Leben, Die Thora

Die beiden Dokumentationen »Talmud und Jüdisches Leben« und »Die Entstehung der Bibel« liefern Fakten, berichten Wissenswertes wie Unbekanntes und informieren über zentrale Anliegen des Judentums. Oliver Hirschbiegels Film ist dagegen eine ungewöhnliche Annäherung an das Thema Judentum heute und Vergangenheitsbewältigung in Form eines Film-Essays. In »Faszination Glaube« steht die Budapester Dohány-Synagoge im Mittelpunkt. Von ihr ausgehend erzählt die Filmemacherin wie jüdisches Leben im 21. Jahrhundert aussieht, von Sitten und Gebräuchen.

### Talmud und Jüdisches Leben

Dokumentation von Pierre-Henry Salfati, Lingua-Video, Frankreich 2006. 57 Minuten OmU, Geeignet ab 15 Jahre – DVD 1658

Als zentrale Schriftensammlung des Judentums verkörpert der Talmud die jüdische Kultur der Gelehrsamkeit. Der Film verdeutlicht die besondere Vorgehensweise des Talmud: eine Art dialektische Diskussion über konkrete Lebensregeln und Erkenntnisse aus allen Wissensbereichen. Da sich der Talmud über Jahrhunderte hinweg an den verschiedenen Zentren jüdischer Kultur in aller Welt entwickelt hat, ist seine Geschichte zugleich die Geschichte des jüdischen Volkes. Auf den Spuren des Talmud führt die filmische Reise daher an die Orte seiner Entstehung: vom Nahen Osten über Spanien, Frankreich, Deutschland und Italien bis in die USA. Historische und aktuelle Aufnahmen eröffnen detaillierte und lebendige Einblicke in die jüdische Religion und Geisteswelt.

### Die Entstehung der Bibel – Die Tora

Dokumentation von Anton Deutschmann, Steyl-medien/FWU, Deutschland 2006. 15 Minuten, Geeignet ab 12 Jahre – DVD 1633

Die Thora – auch Pentateuch oder fünf Bücher Mose – kann man als Urkunde der großen monotheistischen Religionen bezeichnen. Von der Erschaffung der Welt über die Erzählungen von den Urvätern bis hin zum Bericht über den Auszug Israels aus Ägypten und die Gesetzgebung am Sinai will die Thora Auskunft über das Verhältnis Gottes zu den Menschen

geben. Doch wie entstanden diese Bücher? Der Film berichtet über den literarischen Entstehungsprozess der fünf Bücher Mose. Diese komplizierte, über Jahrhunderte dauernde Entwicklung, wird unter Berücksichtigung der Forschungsergebnisse dargestellt. Die DVD soll Schülerinnen und Schülern ermöglichen, die Geschichten neu zu lesen und ein vertieftes Verständnis der Hintergründe und Interpretationen zu eröffnen. Mit Arbeitsmaterialien im ROM-Teil.



### Ein ganz gewöhnlicher Jude

Film-Essay von Oliver Hirschbiegel nach dem Roman von Charles Lewinsky, FWU, Deutschland 2006. 90 Minuten, Geeignet ab 15 Jahre – DVD 1216

Ben Becker ist Emanuel Goldfarb. Er sucht nach einer Antwort auf die Frage, wie sich ein Jude im heutigen Deutschland fühlt. Über die jüdische Gemeinde erreicht den Journalisten Emanuel Goldfarb der Brief eines ihm unbekanntes Lehrers, der höflichst einen Juden einlädt, seinen Sozialkundeunterricht zu besuchen, um sich den Fragen der Klasse zu stellen. Doch der 1959 in Deutschland geborene Jude will nicht vor Schülern stehen und seine Geschichte erzählen. Er stellt sich mögliche Unterrichtssituationen vor: »Was soll ich für ein Gesicht dabei machen? Die Last von viertausend Jahren Geschichte auf meinen Schultern?« Emanuel Goldfarb beginnt, dem Lehrer eine Absage zu formulieren. Was als knappe Erklärung gedacht war, entwickelt sich jedoch zu einem fesselnden imaginären Dialog und wird zur Bilanz seines Lebens.

### Faszination Glaube – Judentum: Die Dohány-Synagoge in Budapest

Dokumentarfilm von Marita Neher, kfw, ZDF/Arte, Deutschland/Ungarn 2005. 44 Minuten, Geeignet ab 12 Jahre – DVD 1459

Anders als viele jüdische Gotteshäuser, die in unscheinbaren Seitenstraßen zu finden sind, steht die Dohány-Synagoge weithin sichtbar an einer der Hauptverkehrsadern der ungarischen Hauptstadt Budapest. Bis zum Ausbruch des Zweiten Weltkrieges lebten 740.000 Juden in Ungarn, nur 140.000 von ihnen überlebten den Holocaust. Heute ist die jüdische Gemeinde der ungarischen Metropole die viertgrößte in Europa. Die Dokumentation vermittelt Einblicke in das moderne Leben der jüdischen Bevölkerung im heutigen Budapest. Mit Arbeitsmaterialien im ROM-Teil und Kontextor. Der Kontextor ist eine neue, zusätzliche Menüstruktur, die ein Einblenden des jeweiligen Zusatzmaterials in den laufenden Filmbeitrag ermöglicht.



Irina Grassmann  
ist Leiterin der  
Ev. Medienzentrale  
in Frankfurt.

*Ob Spielfilm oder Dokumentarfilm, ob kurz oder lang, für die Projektwoche oder als Einstimmung auf ein Thema – im Verleih der Evangelischen Medienzentrale findet sich immer etwas. Unser Katalog ist mit dem kompletten Medienbestand inklusive der Inhaltsangaben jederzeit über das Internet verfügbar. Wir helfen aber auch bei allen Fragen gerne weiter – ein Anruf genügt. Eine Auswahl von Filmen bieten wir inzwischen zusätzlich als Downloadmedien über unser Medienportal an.*

Evangelische Medienzentrale  
Medienhaus GmbH  
Rechnegrabenstr. 10  
Tel.: 069 92107-100  
dispo@medienzentrale-ekhn.de  
www.medienzentrale-ekhn.de